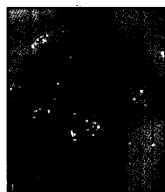


Migräne-Therapie kein Fremdwort
Die Ärztekammer Baden-Württemberg weist Vorwürfe der DAK zurück, Ärzte wüssten zu wenig über Kopfschmerz- und Migränetherapien. **8**

MEDIZIN

Coxib ist magenverträglich



Die MEDAL-Studie ergab: Etoricoxib führt zu über 40 Prozent weniger komplikationsarmen Ereignissen im oberen Magen-Darm-Trakt als Diclofenac. **11**

Cholangitis? Schnelle Therapie!

Bei primär sklerosierender Cholangitis ist die schnelle Diagnose und eine rasche Therapie der Patienten mit Ursodesoxycholsäure wichtig. **12**

WIRTSCHAFT

Weniger Behandlungsfehler

Die Zahl der ärztlichen Behandlungsfehler in Westfalen-Lippe ist 2006 deutlich gesunken – obwohl mehr Anträge bei den Gutachtern eingingen. **15**

Ärztinnen haben es schwerer

Für Ärztinnen ist es weiterhin schwierig, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, so der Ärztinnenbund. **19**

PANORAMA

Reise auf dem Jakobsweg

33-jähriger Rollstuhlfahrer aus Frankfurt am Main legt in 36 Tagen mehr als 1200 Kilometer zurück. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (0610 2) 5060
Fax: (0610 7) 506123

Redaktion:

Tel.: (06102) arztezeitung.de
Fax: (06102) arztezeitung.de
(06102) 58740 arztonline

lichkeit dokumentierte Ulrich Orłowski, im Bundesgesundheitsministerium verantwortlicher Unterabteilungsleiter Krankenversorgung, gestern bei einem KBV-Symposium in Berlin den hohen Stellenwert der Vergütungsreform für die Vertragsärzte. Sie sei die Voraussetzung dafür, dass

■ Vertragsärzte angemessen und transparent honoriert werden und der Standort Deutschland für Ärzte auch im internationalen Ver-

sen darauf einigen, wieviel Geld zusätzlich ausgegeben werden muss, um steigende Morbidität mit festen Honorarsätzen zu vergüten. Orłowski: „Wir werden nicht hinnehmen, dass die Honorarreform an diesem Punkt scheitern wird.“ In einem Punkt blieb der Ministerialbeamte aber zurückhaltend: auf die Frage nämlich, ob und wie die schon jetzt bestehende Unterfinanzierung der ambulanten Versorgung beseitigt werden kann. **Siehe auch Seite 6**

mittlerweile
schrieben.
in der neu
nie zu CO
der heute
den „Forsc
Praxis“
wird. Trai
sere die
keit der
verringere
bidität un
qualität, b
rich Worth

Kammerpräsident für neue Proteststrategie

MÜNSTER (dpa). Knapp zwei Wochen vor Beginn des Deutschen Ärztetages in Münster haben Ärzte weitere Proteste gegen die Gesundheitspolitik der Bundesregierung angekündigt. „Wir werden die Proteste des Jahres 2006 intensivieren“, kündigte Theodor Windhorst, Chef der Kammer Westfalen-Lippe, an. Die Strategie werde geändert. Ärzte würden stärker als bisher ihre Patienten informieren, sagte Windhorst. **Siehe Seite 6**

Hausärzte contra CSU

Massive Vorwürfe gegen CSU-Gesund-

NÜRNBERG (eb). Gesundheitspolitiker der CSU sind bei einer Diskussionsveranstaltung des Bayerischen Hausärzteverbands auf geballte Ablehnung von über 2000 Kollegen gestoßen. Bayerns Sozialministerin Christa Stewens und Unionsfraktions-Vize Wolfgang Zöllner mussten harsche Kritik an ihrer Verhandlungsführung bei der Gesundheitsreform einstecken. Man sei „maßlos von der

CSU enttäus
arzt. Kolleg
mit den Frei
eigene Wege
CSU die Pro
nicht ernst n
Hausärztever
gang Hoppe
immer sch
ckende Vers
werde von
geleugnet.

Günstiges Geld für den Eins

KfW Mittelstandsbank verlangt beim „Startgeld“-Darlehen Effek

NEU-ISENBURG (lu). Junge Ärzte, die für eine Existenzgründung bis zu 50 000 Euro an Kredit aufnehmen müssen, bekommen jetzt bei der KfW Mittelstandsbank attraktive Konditionen.

Unter dem Label „Startgeld“ erhalten junge Kollegen, die etwa mit einem kleineren Anteil bei ei-

ner Gemeinschaftspraxis einsteigen wollen, derzeit attraktive Darlehen. Aktuell bewegt sich der effektive Zinssatz der öffentlichen Bank für einen „Startgeld“-Kredit bei 6,66 Prozent. Nach Einschätzung der FMH-Finanzberatung Max Herbst, die seit Jahren auf Zinsvergleiche spezialisiert ist, gehören die Konditionen

der KfW dan
ten im Mark
Jahres lagen
neun Prozen
Voraussetz
rung eines D
gesamte Fin
das Vorhab
überschreite
cher. Damit